

Herrn Oberbürgermeister
 Dr. Frank Mentrup
 76124 Karlsruhe

20.11.2025

DOPPELHAUSHALT	2026/2027
ANTRAG	DHH/2025/4152

Farbe bekennen für Vielfalt mit Förderung des Karlsruher CSDs

▶ Zuordnung im Haushaltsplan					
Seite im HH-Plan	Teilhaushalt				
▶	▶ 4100				
Ergebnishaushalt: Produktbereich Produktgruppe Schlüsselposition					
▶	2810-410				
Finanzhaushalt: Investive Maßnahme					
▶					
▶ Änderungen und neue Mittelanmeldungen					
Art	2026	2027	2028	2029	2030
<input type="checkbox"/> Stellenschaffung/-reduzierung					
<input checked="" type="checkbox"/> Erhöhung/Reduzierung Erträge, Aufwendungen, Ein- oder Auszahlungen					
Transferaufwendungen	790	790			
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
Bitte aus Liste auswählen					
<input type="checkbox"/> Sperrvermerk					
<input type="checkbox"/> Verpflichtungsermächtigung					
▶ davon zahlungswirksam in					
Sonstige Änderungen					
<input type="checkbox"/> Konzeption, Ziele, Maßnahmen, Kennzahlen					
s. Hinweis - F1-Taste !					

▶ Weitere Angaben
bei Leistungen an Zuschussempfänger
▶ CSD Karlsruhe e. V. Liebigstr. 10-12 76135 Karlsruhe
▶ Sachverhalt Begründung

Der Gemeinderat möge beschließen:

Die Stadt Karlsruhe sieht von einer Kürzung der Förderung ab, und erhöht die quasi-institutionelle Förderung des CSD-Vereins auf 6000 € pro Jahr (jeweils für die Haushaltsjahre 2026 und 2027).

Begründung:

Der Christopher Street Day (CSD) ist ein Festtag, Gedenktag und Demonstrationstag von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans*, queeren, inter*, asexuellen, aromantischen und agender Personen (LGBTQIA+). Gefeiert und demonstriert wird für die Rechte queerer Menschen sowie gegen rechtliche und soziale Diskriminierung bzw. Ausgrenzung und Verfolgung. Der CSD findet in Karlsruhe, dank ehrenamtlicher Initiativen, seit 2011 statt und hat sich innerhalb weniger Jahre zu einem überregionalen Ereignis mit über 10 000 Teilnehmenden entwickelt. Das Familienfest, das einen großen Teil einnimmt, wird von Jahr für Jahr größer und aufwendiger. Der CSD ist das Highlight im queeren Jahreskalender und ein zentrales politisches Großereignis in Karlsruhe. Die geplante Kürzung könnten die zuverlässige Organisation für diesen wichtigen Tag bedeutend einschränken. Die Ausrichtung einer Großveranstaltung wie dieser erfordert großen finanziellen Aufwand. In den letzten Jahren sind die Kosten dafür stark gestiegen – seit 2019 um 150% auf inzwischen etwa 55.000 €. Die städtische Förderung blieb in diesem Zeitraum unverändert bei 5.790 €. Der CSD-Verein steht nächstes Jahr vor stark steigenden Kosten für die Veranstaltung durch Inflation. Es ist nicht möglich eine solche Veranstaltung rein durch Spendengelder zu finanzieren und professionell zu organisieren. Desweiteren ist es nicht möglich dafür Fördermittel zu akquirieren. Verschiedene namhafte Sponsoren sind über die letzten Jahre aufgrund des immer rauer werdenden Klimas gegenüber queeren Menschen abgesprungen. Gleichzeitig ermöglicht die Finanzierung durch die Kommune eine größere Unabhängigkeit von kommerziellen Sponsoren, die jederzeit ihre Unterstützung zurückziehen könnten. Nach Außen schmückt sich die Stadt Karlsruhe gerne damit, einen großen CSD zu haben, weshalb die Kürzungen ein irritierendes Signal in die queere Community wären.

Unterzeichnet von:

Tanja Kaufmann, Anne Berghoff, Fraktion Die Linke

Fabian Gaukel, Adina Geißinger, Kien Nguyen Volt Fraktion